

>> kvvi vogelsang institut

InstitutsMitteilungen 7/2024

Der Juli-Putsch 1934. Aktuelle Forschungsergebnisse

Sehr geehrte Damen und Herren!
Liebe Freunde des Karl von Vogelsang-Instituts!

Im Juli 2024 jährte sich zum 90. Mal der nationalsozialistische Putschversuch in Österreich und die Ermordung von Bundeskanzler Engelbert Dollfuß im Bundeskanzleramt in Wien.

Seit Jahrzehnten bezieht das Institut zu diesen Ereignissen, die bis heute polarisieren, klar Stellung.

Ohne Vorurteile gilt unsere Aufarbeitung und Würdigung den damaligen Protagonisten, ihren Zielen und den innen- und außenpolitischen Rahmenbedingungen, unter welchen diese Persönlichkeiten ihre Entscheidungen zu treffen hatten.

Der Autor des folgenden Textes ist einer der tiefsten Kenner der Zwischenkriegszeit im Allgemeinen und der Ereignisse im Juli 1934 im Besonderen. Dr. Kurt Bauer, als Zeithistoriker wissenschaftlich tätig am Ludwig-Boltzmann-Institut für Kriegsfolgenforschung, erforscht seit Jahrzehnten die Vorgeschichte, die dem Bürgerkriegsjahr 1934 vorangegangen war. Ebenso recherchierte er zu seinen Forschungen zum Juli 1934 bislang unbekannte Quellen.

Seine Veröffentlichungen zum NS-Putsch vom 25. Juli 1934 in Österreich gelten gegenwärtig als die aussagekräftigsten historischen Analysen der jüngeren Zeit. (vgl. Kurt Bauer: Hitlers zweiter Putsch. Dollfuß, die Nazis und der 25. Juli 1934. St. Pölten, Salzburg, Wien 2014 sowie Kurt Bauer: Hitler und der Juliputsch 1934 in Österreich. Eine Fallstudie zur nationalsozialistischen Außenpolitik in der Frühphase des Regimes. In: Vierteljahresshefte für Zeitgeschichte, Heft 2, April 2011).

Das Team des Karl von Vogelsang-Instituts

Hitler, Mussolini, Dollfuß

Die gesamteuropäische Entwicklung und der NS-Putsch vom 25. Juli 1934
Dr. Kurt Bauer

Die autoritäre Entwicklung in Österreich hin zum sogenannten Ständestaat ist das – nicht notwendige und unausweichliche, aber folgerichtige – Ergebnis der krisenhaften innenpolitischen Vorgänge der Ersten Republik. Nicht weniger muss man zur Bewertung der Vorgänge von 1933/34 die außenpolitische Entwicklung in den Blick nehmen. Das gilt vor allem auch für die Vorgeschichte und die Hintergründe des 25. Juli 1934, die man überhaupt nur aus gesamteuropäischer Perspektive verstehen kann. Der nachfolgende Beitrag wird kurz und notgedrungen unter Auslassung wesentlicher Details die Entwicklung skizzieren, die zum NS-Putschversuch und zum Tod des „Kanzlerdiktators“ Engelbert Dollfuß führte.

[Hier weiterlesen](#)

Karl v. Vogelsang-Institut
Tivoligasse 73
1120 Wien

Telefon: +43 1 813 42 11-86

E-Mail: kvvi@kvvi.at